

Wissenswertes über die Kopflaus

Wie werden Kopfläuse übertragen? Eine Übertragung geschieht in aller Regel direkt von Mensch zu Mensch bei engem Kontakt. Dazu ist ein Haar-an-Haar-Kontakt notwendig, da Läuse nicht springen oder fliegen können.

Woher kommen Kopfläuse? Wenn bei Ihrem Kind Kopfläuse auftreten, so muss es Kinder oder Erwachsene in der Umgebung geben, die ebenfalls Läuse haben oder hatten.

Können Läuse durch Tiere übertragen werden? Die Kopfläuse haben sich so sehr an den Menschen angepasst, dass sie auf Tieren nicht überleben können. Daher geht von Tieren keinerlei Ansteckungsgefahr aus

Behandlung : Behandeln Sie gleich nach der Entdeckung der Läuse mit einem wirksamen Kopflauspräparat. Halten Sie sich bei der Anwendung strikt an die Packungsbeilage. Zur vollständigen Bekämpfung müssen Sie am Tag 8, 9 oder 10 eine 2. Behandlung vornehmen. So werden nachgeschlüpfte Larven bekämpft, bevor sie weit genug entwickelt sind, um selbst Eier zu legen. Zusätzlich sollten Sie das angefeuchtete Haar regelmäßig bis zur zweiten Behandlung mit einem Nissenkamm kämmen, um Läuse, Larven und Nissen zu entfernen. Dazu ist am besten ein Nissenkamm mit langen, stabilen Metallzinken geeignet.

Waschen Sie einmalig die Bettwäsche, die bei der Behandlung getragene Kleidung und die verwendeten Handtücher bei über 50°C. Keine Laus überlebt diese Temperatur in der Waschmaschine. Wäschestücke, die bei dieser Temperatur nicht waschbar sind, können Sie auch für 3 Tage in einen Plastiksack stecken. Dadurch verhungern die Läuse.

Welche Maßnahmen sind überflüssig? Kopfläuse leben nur auf dem Kopf des Menschen. Sie krabbeln nicht in die Kleidung oder Bettwäsche, um auf neue Opfer zu warten. Denn ohne regelmäßige Nahrung verhungern sie nach 2–3 Tagen. Durch aufwendige Reinigungsmaßnahmen bekämpfen Sie die Kopflaus nicht! Weder das Waschen der gesamten Kleidung im Kleiderschrank noch das Tiefgefrieren aller Kuscheltiere Ihrer Kinder ist sinnvoll! Ein solcher Putzaufwand sorgt nur für unnötigen Stress in der Familie.

Die Läuse sind noch da! Was habe ich falsch gemacht? Häufig sind noch andere Personen in Ihrer direkten Umgebung befallen. Behandeln Sie alle gleichzeitig. Behandeln Sie das Haar unbedingt mit der ausreichenden Menge. Halten Sie die Einwirkzeiten ein. Führen Sie die zweite Behandlung unbedingt am Tag 9 (\pm 24 h) des Behandlungszeitraumes durch. Nur so wird der Kopflausbefall sicher beendet.

Meldung: Wem muss ich den Kopflausbefall melden? Nach dem Infektionsschutzgesetz sind die Eltern dazu verpflichtet, dem Kindergarten/Hort bzw. der Schule den Kopflausbefall ihres Kindes zu melden. Außerdem sollten Sie die Menschen in Ihrer direkten Umgebung aufklären. Nur so können alle möglichen Ansteckungsquellen beseitigt werden. Denken Sie daran, dass nur durch Ihre Meldung die Läuseplage eingedämmt werden kann.

Wann darf mein Kind wieder in den Kindergarten oder in die Schule?

Die einmalige Behandlung mit einem geeigneten Kopflausmittel reicht aus, um alle erwachsenen Läuse zu töten. Nur diese können übertragen werden. Deshalb genügt es den meisten Kindergärten/Schulen, wenn die Eltern bescheinigen, dass sie die Behandlung durchgeführt haben. In diesem Fall darf das Kind schon am Tag nach der Behandlung wieder zurück in den Kindergarten/die Schule! Allerdings wird dabei vorausgesetzt, dass die Eltern eine zweite Behandlung nach 8–10 Tagen durchführen werden. Alte, leere Eihüllen (Nissen) sind übrigens kein Grund, dem Kind den Besuch der Schule oder des Kindergartens zu verbieten. Von ihnen geht keine Gefahr mehr aus.